

Rezensionen von Buchtips.net

Bernard Cornwell: Schwertgesang

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-499-24802-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 15,00 Euro (Stand: 30. April 2025)

Der Krieger Uhtred ist zum vierten Mal unterwegs, um seine Kraft in den Dienst der Gerechtigkeit zu stellen. Der einzige wahre Gegner ist er selbst, da er sich ständig mit einem gespaltenen Verhältnis zu König Ælfred und der christlichen Kirche auseinandersetzen muss. Sein Auftrag diesmal, er soll die Dänen Sigefried und Erik Thurgilson aus Lunden, dem späteren London, hinauswerfen. Während sich Uhtred derweil an diese unangenehme Arbeit macht, wird sein ungeliebter Vetter Æthelred die Siegpunkte auf sein Konto schreiben. Sigefried und Erik (es ist für mich immer ein komisches Gefühl den eigenen Namen in einem Buch zu lesen) entführten Æthelflaed und wollen ein dickes Lösegeld für ihre Freilassung. Allerdings hat Prinzessin Æthelflaed ganz andere Vorstellungen, denn sie verliebt sich in einen ihrer Entführer. Sie bittet wiederum Uhtred um Hilfe. Der soll Merciens zurückerobern, die Frau retten und nach Hause bringen, jetzt aber gleich wieder ihr behilflich sein, ihren ungeliebten Ehemann zu verlassen. Wenn die Leserin und Leser nun der Ansicht sind, sie wüssten, was auf sie zukommt, dann irren sie aber gewaltig. Denn erstens kommt es anders...

Im Vergleich zu seinen ersten Roman um den Krieger Uhtred erfand Bernard Cornwell mehr hinzu. Seine historischen Nachforschungen sind sicherlich wieder von Erfolg gekrönt, doch bleibt in den historischen Unterlagen einiges ungenannt, so dass dem Autor mehr Platz zum Erzählen übrig blieb. Eine gelungene Mischung aus Unterhaltung und wahrer Geschichte. Schwertgesang ist gut zu lesen und stellt für mich aus dem Bereich der historischen Fantasy eines der Werke dar, die sich deutlich von anderen Romanen abhebt. Sicherlich sind einige Fakten, die er uns vorstellt nicht so, wie sie gewesen sind. Aber darauf weist Bernard Cornwell auch hin. Daher ist es immer noch ein Roman und kein Sach- oder gar Fachbuch.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[14. April 2009]